

2.4.4. Platzverweise

Datum	Name	Verein	Grund	Dauer
30.08.1942	Braun, Kurt	Freiburger FC	Tätlichkeit	1
27.09.1942	Krempp, Eugen	Freiburger FC	Tätlichkeit	2
04.10.1942	Mayer, Hans (I)	SV MA-Waldhof 07	Foulspiel	1
01.11.1942	Joram, Karl (I)	VfB Mühlburg	SR-Beleidigung	1
01.11.1942	Markert, Heinz	VfTuR Feudenheim	Unsportlichkeit	0,5
29.11.1942	Eckert, Hermann	FC Rastatt	Tätlichkeit	2
29.11.1942	Burkardt, Max	1. FC Pforzheim	Tätlichkeit	2
06.12.1942	Dietz, Walter	1. FC Pforzheim	SR-Beleidigung	0,5
21.02.1943	Schäfer, Hans	VfTuR Feudenheim	Tätlichkeit	3
21.02.1943	Mayer, Hans (I)	SV MA-Waldhof 07	Tätlichkeit	3
07.03.1943	Fuchs, Richard	VfTuR Feudenheim	Tätlichkeit	4

NACHTRÄGLICHE SPERREN

18.10.1942	Gaska, Kurt	VfL Neckarau	Verl. d. Spielf.	1
18.10.1942	Benner, Oskar	VfL Neckarau	SR-Beleidigung	1
00.00.1942	Müller, Heinrich	Freiburger FC	Verl. d. Spielf.	1
06.12.1942	Fischer, Erich	1. FC Pforzheim		0,5
25.12.1942	Baier, Karl	FC Phönix Karlsruhe		3

Gleich drei Spieler aus Feudenheim waren unter den 11 Akteuren zu finden, die der Bannstrahl des Schiedsrichters traf. Dabei erwischte es Richard Fuchs am Schlimmsten: 4 Monate betrug die Sperre, die gegen ihn verhängt wurde, und zwar „wegen Tätlichkeit und unerhört sportlichem Verhalten gegenüber dem Schiedsrichter. Im Wiederholungsfalle wird Fuchs sofort das Amt eines Mannschaftsführers entzogen.“¹ Das Spiel sei in der zweiten Halbzeit „in eine etwas unsaubere Gangart geschlittert, die Richard Fuchs für alle Sünden durch Platzverweis zu büßen hatte“ hieß es in der Presse.² Den Feudenheimern nahezu gleich taten es die Spieler des 1. FC Pforzheim und des Freiburger FC. Durch eine nachträglich ausgesprochene Sperre gegen je einen Spieler beider Vereine standen diese dem Verein für Turn- und Rasensport in der Summe in Nichts nach.

1 GauVBl. Folge 13, 14.04.1943, Seite 67

2 NMZ, 08.03.1943

2.4.5. Schiedsrichter

Ein glänzendes Zeugnis konnte man den Schiedsrichtern in der Saison 1942/43 ausstellen. Die Beurteilungen waren – von wenigen Ausnahmen abgesehen – durchweg gut und die Spiele blieben in dem erwünscht fairen Rahmen. Eine nahezu heile Welt also, nur die Geschehnisse auf den Kriegsschauplätzen passten nicht ganz dazu. Die Personalstärke der Schiedsrichtervereinigungen schmolz durch Einberufungen zur Wehrmacht oder anderweitigen Dienstverpflichtungen³ in zunehmendem Maße und führte dazu, daß „das Häuflein der Zurückgebliebenen“⁴ noch enger als bisher zusammenrückte. Über die personellen Strukturen der Schiedsrichtervereinigungen in der Phase des Krieges liefern uns die Festschriften der Schiedsrichtervereinigungen und das Gauverordnungsblatt wertvolle Informationen. Während *Ludwig Weida* die Geschicke der **Karlsruher** Vereinigung bis Mitte August 1943 leitete und das Amt dann „wegen Arbeitsüberlastung“ an *Gustav Peiseler* übergab⁵, übernahm *Emil Schmetzer* im November 1942 das Amt des Kreisfachwarts im Sportkreis **Mannheim** als Nachfolger des verstorbenen *Otto Altmann* und zugleich das Amt des Schiedsrichterobmanns von dem auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen bisherigen Obmann *Karl Nagel*.⁶ Schmetzer hielt die „kleine Gruppe“ der Nichteingezogenen fest zusammen „und fand noch die Zeit, in Kurzversammlungen die Regelkenntnisse der Schiedsrichter zu verbessern.“⁷ Nach der Einberufung Schmetzers übernahm *Fritz Höhn* den verwaisten Posten des Obmanns.⁸ Im April 1941 übergab der bisherige Obmann der Schiedsrichter des Bezirkes **Neckar-Elsenz**, *Ernst Duchardt*, „infolge militärischer Versetzung“⁹ die Geschäfte an seinen Schiedsrichter-Kollegen *Fritz Selzam*. Die **Offenburger** Schiedsrichter-Vereinigung, 1930 aus dem Zusammenschluß der Untergruppen Offenburg, Lahr und Kehl entstanden, deren Wurzeln jedoch bis ins Jahr 1919 zurückreichen, wurde zwischen 1938 und 1943 von *Willy Müller*¹⁰ und danach von *Fritz Schneider* geführt,¹¹ während in **Pforzheim** *Ernst Neuweiler* seit 1938 an der Spitze der dortigen Schiedsrichter-Vereinigung stand und – ab Juni 1942 – auch die Amtsgeschäfte des bisherigen Bezirksfachwartes Fußball, *Stemmler*, übernahm.¹² Dem Sportkreis **Rastatt/Bühl** stand *Karl Kühn* als Schiedsrichter-Obmann vor, und im Bezirk **Hegau-Bodensee** – die Gegend von Konstanz bis Singen – führte *Johann Knoblauch* die Amtsgeschäfte der dortigen Schiedsrichter-Vereinigung in Personalunion als Bezirksfachwart Fußball. Im Bezirk **Oberrhein** übernahm Ende Juli 1942 Bezirksfachwart *Tritschler* aus Waldshut die Geschäfte des Spielleiters und Schiedsrichter-Obmanns *Walter Gersbach* aus Schopfheim, der seinen Einberufungsbefehl erhalten hatte¹³, und für den erkrankten *Ludwig Rapp* übernahm *Eugen Wäschle* Anfang Februar 1944 die Arbeitsgemeinschaft Villingen und Umgebung (**Hochschwarzwald**).¹⁴ Über die Auswirkungen des unmittelbar bevorstehenden „Feldzuges gegen Polen“ auf die Organisationsstrukturen der Schiedsrichter-Vereinigung **Freiburg** heißt es in deren Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum:¹⁵

Im September 1939 brach der Zweite Weltkrieg aus. Bereits im Monat August erhielten viele ihren

3 Waffenproduktion, Katastrophenschutz usw.

4 Festschrift „40 Jahre Kreis-Schiedsrichter-Vereinigung Pforzheim“, 1959, Seite 17

5 GauVBl. Folge 33, 18.08.1943, Seite 164. Falsch hingegen die Festschrift „75 Jahre Kreisschiedsrichter-Vereinigung Karlsruhe“, 1993, Seite 79, wo es heißt, Weida habe die Geschäfte bis 1945 geführt

6 ASZ Nr. 45, 09.11.1942, Seite 6; GauVBl. Folge 3, 20.01.1943, Seite 14. In der Festschrift „50 Jahre Bestehen der Schiedsrichter-Vereinigung Mannheim“, 1966, Seite 37 wird irrtümlich das Jahr 1941 angegeben

7 Festschrift „50 Jahre Bestehen der Schiedsrichter-Vereinigung Mannheim“, 1966, Seite 37

8 Festschrift „50 Jahre Bestehen der Schiedsrichter-Vereinigung Mannheim“, a.a.O.; Verordnungsblatt Sportgau Baden, Folge 44, 01.11.1944, Seite 163

9 GauVBl. Folge 18, 30.04.1941, Seite 113

10 Willy Müller war bereits von 1932 bis 1935 deren Vorsitzender, danach ging der Vorsitz auf Fritz Hefendehl über

11 50 Jahre Schiedsrichter-Vereinigung Offenburg, 1969, Seite 74

12 GauVBl. Folge 22, 03.06.1942, Seite 118

13 GauVBl. Folge 30, 29.07.1942, Seite 171

14 GauVBl. Folge 6, 09.02.1944, Seite 24

15 40 Jahre Schiedsrichter-Vereinigung Freiburg, 1961, Seite 49

Stellungsbefehl – einige wurden sogar in unserem Tagungsort „Schillerhalle“ während einer Monatsversammlung überrascht und damit mitten aus der Arbeit herausgerissen. Unsere Reihen wurden durch Einberufungen und Dienstverpflichtungen immer mehr gelichtet. Die wenigen Daheimgebliebenen bemühten sich – soweit möglich – die Spiele der gerade angefangenen Saison über die Strecke zu bringen. Es dauerte dann aber nicht allzu lange, und der gesamte Spielbetrieb mußte eingestellt werden. Damit lag alles bisher Geschaffene darnieder.

Im folgenden einige repräsentative Beispiele, die zeigen sollen, wie die Presse im Spieljahr 1942/43 zu den Leistungen der Schiedsrichter Stellung bezog:

Kupfernagel (Wiesloch) löste sein Schiedsrichteramt vollauf zufriedenstellend (ASZ 31.08.1942 zum Spiel VfR Mannheim – FC Phönix Karlsruhe)

Schiedsrichter Albrecht (Mannheim) leitete in gewohnt sicherer Weise (ASZ 07.09.1942 zum Spiel FV Daxlanden – Freiburger FC)

Schiedsrichter war Kühn, Baden-Baden, der sozusagen keinen Fehler beging (ASZ 12.10.1942 zum Spiel Freiburger FC – VfR Mannheim)

Schiedsrichter Neuweiler hat seine Sache gut gemacht (ASZ 12.10.1942 zum Spiel SV Waldhof – VfL Neckarau)

Schiedsrichter Kretzler, Waldhof, pfiff ruhig und sachlich; seine Leistung war vortrefflich (NMZ 26.10.1942 zum Spiel VfTuR Feudenheim – Freiburger FC)

Schiedsrichter Lell, Post-SV Mannheim, leitete das Spiel mit großer Aufmerksamkeit (ASZ 16.11.1942 zum Spiel VfL Neckarau – FC Phönix Karlsruhe)

Leiter des Spiels war Hog (Rastatt), der bei der fairen Spielweise beider Mannschaften keinen schweren Stand hatte (ASZ 23.11.1942 zum Spiel VfTuR Feudenheim – VfL Neckarau)

Schiedsrichter Gottfried leitete sehr befriedigend (ASZ 23.11.1942 zum Spiel SV Waldhof – 1. FC Pforzheim)

Schiedsrichter Unverferth (Pforzheim) hatte es mit der Leitung des Spiels eben so leicht wie der VfR mit seinem Sieg (ASZ 30.11.1942 zum Spiel FC Phönix Karlsruhe – VfR Mannheim, das 0-17 endete)

Schiedsrichter Schmetzer (Mannheim) leitete ganz ausgezeichnet (ASZ 21.12.1942 zum Spiel VfB Mühlburg – FV Daxlanden)

Schiedsrichter Schlemmer (Karlsruhe) leitete umsichtig und korrekt (NMZ 08.02.1943 zum Spiel VfR Mannheim – VfL Neckarau)

Über die damaligen „Probleme“, welche die nicht existierende Kleiderordnung mit sich brachte, erfahren wir aus zwei Spielberichten:

Als Spielleiter amtierte Kritter (Bretten) im großen und ganzen zufriedenstellend. Seine schwarze Spielkleidung kollidierte mit dem Rastatter Dreß, so daß es einige Male Fehlzündungen bei den Rastatter Spielaktionen gab (ASZ 09.11.1942 zum Spiel VfR Mannheim – FV Rastatt)

Schiedsrichter Schmetzer (Waldhof) leitete völlig sicher und korrekt, trotzdem die gleichen blau-

weißen Farben der Mannschaften sein Amt sehr erschwerten (ASZ 30.11.1942 zum Spiel VfL Neckarau – VfB Mühlburg)

Einzelstatistik

Anzahl: 30

davon gaufremd: 0

neu: 8

davon gaufremd: 0

unbekannt: 7

nicht ausgetragen (Wertungsspiel): 8

3	Albrecht, Gottfried	Mannheim	
2	Boeres, Fritz	Lahr	
2	Bräutigam, Anton	Freiburg	
4	Dehm, Sylvester	KA–Durlach	
1	Frey, Hermann	Bilfingen	neu
3	Gottfried, Hermann	HD–Kirchheim	
3	Guber,	Bruchsal	
1	Hoferer, Karl	Karlsruhe	
4	Höhn, Fritz	Mannheim	
3	Hog, Hermann	Rastatt	
1	Hüttner,	Karlsruhe	neu
2	Kretzler, Anton	MA–Waldhof	neu
1	Kritter, Karl	Bretten	neu
1	Kühn, Karl	Baden-Baden	neu
4	Kupfernagel, Hermann	Wiesloch	
4	Lauer, Georg	Plankstadt	
1	Lell, Karl	Mannheim	neu
1	Link, Emil	Freiburg	
2	Maier, Fritz	KA–Beiertheim	neu
4	Neuweiler, Ernst	Pforzheim	
2	Pennig, Alois	Mannheim	
6	Schlemmer, Franz	Karlsruhe-Rintheim	
6	Schmetzer, Emil	Mannheim	
2	Schrempp, Fritz	Karlsruhe	
1	Schüle, Albert	Würm	
1	Selzam, Fritz	Heidelberg	
1	Siegling,	Mannheim	
3	Strößner, Alfred	Heidelberg	
4	Unverferth, Max	Pforzheim	
1	Waldruff, Eugen	Freiburg	neu

2.4.6. Einzelstatistik der Spiele

30.08.1942

VfR Mannheim - **FC Phönix Karlsruhe** **12 – 0 (8-0)**

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Krieg – Müller, Rößling, Lohrbacher – Schwab, Danner, Striebinger I, Lutz, Hübner

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Gizzi, Wörtz – Graf, Reeb, Siebeck – Kneißler, Schwerdle, Grauer, Föry, Baam

Tore: 1-0 Striebinger I (4.), 2-0 Lutz, 3-0 Hübner, 4-0 Hübner, 5-0 Danner, 6-0 Danner, 7-0 Danner, 8-0 Danner, 9-0 Hübner, 10-0 Schwab, 11-0 Reeb (ET), 12-0 Schwab

Schiedsrichter: Kupfernagel (Wiesloch)

Zuschauer: 1000

VfB Mühlburg - **VfL Neckarau** **5 – 3 (3-1)**

VfB Mühlburg: Schimmer – Merz, Fischer – Joram I, Fach, Scherer – Elsenhans, Becker, Seeburger I, Mayer, Kuhm

VfL Neckarau: Gaska – Rüttgers, Gönner – Neutz, Kuhn, Tribskorn – Butz, Lehmann, Preschle, Roth I, Röhl

Tore: 1-0 Kuhm (6.), 1-1 Lehmann (27.), 2-1 Seeburger (32.), 3-1 Seeburger (37.), 3-2 Roth I (60.), 4-2 Becker (70.), 4-3 Preschle (71.), 5-3 Becker

Schiedsrichter: Dehm (KA-Durlach)

Zuschauer:

Freiburger FC - **SV MA-Waldhof 07** **1 – 0 (1-0)**

Freiburger FC: Weißbecher – Müller I, Zeltner – Braun, Keller, Watzata – Krempp, Oswald, Oberst, Blessing, Müller II

SV MA-Waldhof 07: Keimig – H. Mayer, Streib – Kleber, Schneider, Hoffmann – Eberhard, Scheithauer, Schaudt, Molenda, Streib

Tore: 1-0 Müller II (15.)

Schiedsrichter: Schlemmer (Karlsruhe)

Zuschauer: 1000

Platzverweis: Braun (2. HZ)

FC Rastatt - 1. FC Pforzheim 2 – 3 (1-2)

FC Rastatt: Ball – Bretzinger, Renaud – Ganz, Huentz, Eckert – Binder, Klumpp, Becherer, Müllmeier, Sauer

1. FC Pforzheim: Nonnenmacher, Hartmann, Fischer I, Häuslein, Schnaidt, Haderer, Walter, + 4

Tore: 1-0 ?? (15.), 1-1 Nonnenmacher (20.), 1-2 Nonnenmacher, 2-2 Britzinger, 2-3 ?? (88.)

Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim)

Zuschauer:

06.09.1942

FC Rastatt - VfTuR Feudenheim 2 – 3 (0-2)

FC Rastatt: Müllmeier, + 10

VfTuR Feudenheim: Waszak, Schäfer, + 9

Tore: 0-1 Waszak (12.), 0-2 Schäfer, 0-3 ?? (55.), 1-3 Müllmeier, 2-3 Müllmeier

Schiedsrichter:

Zuschauer:

FV Daxlanden - Freiburger FC 6 – 2 (2-0)

FV Daxlanden: Kiefer – E. Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, Bertsch – Lörch, H. Wiese, Kober, Geisert, Burger

Freiburger FC: Weißbecher – Schorer, Zeltner – Siems, Keller, Watzata – Ober, Heckel, Müller I, Blessing, Müller II

Tore: 0-1 Müller I (37.), 1-1 Kober (39.), 2-1 Kober (51./HE), 3-1 Kober (67.), 4-1 Geisert (75.), 5-1 Kober (79.), 6-1 Kober (82.), 6-2 Blessing (89.)

Schiedsrichter: Albrecht (Mannheim)

Zuschauer: 1000

13.09.1942

FC Phönix Karlsruhe - SV MA-Waldhof 07 2 – 4 (0-2)

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Pfeil, Gizzi – Siebeck, Reeb, Buck – Baam, Leonardic, Grauer, Föry, Epple

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, Kleber – H. Mayer, Schneider, Hoffmann – Eberhard, Molenda, Erb, Kudrhalt, Günderoth

Tore: 0-1 Günderoth (37.), 0-2 Kudrhalt (40.), 0-3 Schneider (46./FE), 0-4 Erb (47.), 1-4 Grauer, 2-4 Grauer

Schiedsrichter:

Zuschauer: 1500

VfTuR Feudenheim - VfR Mannheim 2 – 10 (1-3)

VfTuR Feudenheim: Klamm – Netzky, Ripp – Emig, Fuchs, Bastian – Knapp, Markert, Gemsjäger, Schäfer, Waszak

VfR Mannheim: Röckel – Krämer, Krieg – Müller, Rohr, Lohrbacher – Schwab, Danner, Striebinger I, Lutz, Hübner

Tore: 0-1 Schwab (10.), 1-1 Waszak, 1-2 Striebinger I (32./HE), 1-3 Lutz (45.), 1-4 Lutz, 1-5 Danner, 1-6 Danner, 1-7 Danner, 1-8 Danner, 2-8 ??, 2-9 Danner, 2-10 Danner

Schiedsrichter: Strößner (Heidelberg)

Zuschauer: 800 / ca. 1000

VfL Neckarau - FV Daxlanden 4 – 0 (1-0)

VfL Neckarau: Gaska – Rüttgers, Gönner – Klostermann, Schmitt, Kraus – Ehmann, Kuhn, Preschle, Wiemann, Neutz

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, Bertsch – Lörch, Wiese, Kober, Geisert, Burger

Tore: 1-0 Preschle (15.), 2-0 Ehmann (53.), 3-0 Klostermann (FE), 4-0 Preschle

Schiedsrichter: Guber (Bruchsal)

Zuschauer: ca. 1000

Freiburger FC - FC Rastatt 1 – 0 (0-0)

Freiburger FC: Weißbecher – Müller I, Zeltner – Schorer, Keller, Watzata – Krempf, Heckel, Ober, Blessing, Müller II

FC Rastatt: Ball – Bretzinger, Renaud – Eckert, Huentz, Herold – Dürrschnabel, Klumpp, Geier, Doderer, Schauer

Tore: 1-0 Blessing (65.)

Schiedsrichter: Boeres (Kolmar)

Zuschauer: 500 / 1000

1. FC Pforzheim - VfB Mühlburg 1 – 1 (1-0)

1. FC Pforzheim: Wegener – Häuslein, Ebert – Müble, Schnaidt, Rothfuß – Wetzel, Fischer I, Blaich, Vogt, Hartmann

VfB Mühlburg: Speck – Späker, Merz – Elsenhans, Fach, Scherer – Becker, Rastetter, Fischer, Krumpolt, Kieninger

Tore: 1-0 Vogt (1.), 1-1 Becker (67.)

Schiedsrichter: Höhn (Mannheim)

Zuschauer:

27.09.1942

SV MA-Waldhof 07 - FC Rastatt 2 – 0 (1-0)

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, Kleber – H. Mayer, Grünhag, Hoffmann – Eberhard, Molenda, Schneider, Kudrhalt, Günderoth

FC Rastatt: Ball – Bretzinger, Renaud – Geisert, Huentz, Müller – Laun, Jung, Eckert, Lepold, Burkhard

Tore: 1-0 Schneider (15.), 2-0 Schneider

Schiedsrichter: Hoferer (Karlsruhe)

Zuschauer: ca. 500

Bes. Vork.: Schneider verschießt Handelfmeter (2. HZ)

1. FC Pforzheim - VfR Mannheim 2 – 9 (1-2)

1. FC Pforzheim: Wegener – Dietz, Ebert – Oberst, Schnaidt, Rothfuß – Heidecker, Fischer I, Nonnenmacher, Blaich, Hartmann

VfR Mannheim: Wolfrum – Krämer, Rößling – Müller, Rohr, Lohrbacher – Krieg, Danner, Schwab, Lutz, Striebinger I

Tore: 0-1 Lohrbacher (25.), 0-2 Striebinger I (29.), 1-2 Hartmann (36./FE), 1-3 Danner (56.), 1-4 Danner (60.), 2-4 Nonnenmacher (64.), 2-5 Danner (67.), 2-6 Krieg (77.), 2-7 Schwab (83.), 2-8 Danner (84.), 2-9 Schwab (86.)

Schiedsrichter: Guber (Bruchsal)

Zuschauer:

VfL Neckarau - **Freiburger FC** **5 – 1 (1-1)**

VfL Neckarau: Gaska – Maas, Gönner – Klostermann, Schmitt, Kraus – Ehmann, Kuhn, Preschle, Wahl I, Neutz

Freiburger FC: Weißbecher – Müller I, Zeltner – Schorer, Keller, Watzata – Krempp, Ober, Oßwald, Blessing, Müller II

Tore: 1-0 Preschle (11.), 1-1 Krempp (21.), 2-1 Preschle (55.), 3-1 Kuhn (57.), 4-1 Kuhn (61.), 5-1 Preschle (90.)

Schiedsrichter: Unverferth (Pforzheim)

Zuschauer: ca. 400

Platzverweis: Krempp (2. HZ)

VfTuR Feudenheim - **FC Phönix Karlsruhe** **4 – 3 (1-0)**

VfTuR Feudenheim: Klamm – Funk, Ripp – Gemsjäger, R. Fuchs, Netzky – Knapp, Markert, Schäfer, Pfeiffer, Waszak

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Gizzi, Föry – Hahn, Reeb, Franz – Spindler, Schwerdle, Grauer, Bauernfeind, Epple

Tore: 1-0 Pfeiffer (4.), 2-0 Waszak, 2-1 Spindler, 3-1 Knapp, 4-1 Knapp, 4-2 Bauernfeind, 4-3 Reeb (75.)

Schiedsrichter: Pennig (Mannheim)

Zuschauer:

FV Daxlanden - **VfB Mühlburg** **1 – 3 (0-2)**

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, K. Bertsch – F. Bertsch, Wiese, Kormann, Klingler, Geisert

VfB Mühlburg: Speck – Späker, Merz – Joram I, Fach, Fischer – Krumpolt, Becker, Elsenhans, Scherer, Held

Tore: 0-1 Fach (15./HE), 0-2 Held (20.), 0-3 Scherer (50.), 1-3 Klingler (83.)

Schiedsrichter: Lauer (Plankstadt)

Zuschauer:

04.10.1942

VfR Mannheim - **SV MA-Waldhof 07** **4 – 2 (2-2)**

VfR Mannheim: Vetter – Rößling, Krieg – Müller, Rohr, Lohrbacher – Adam, Danner, Schwab, Lutz, Striebinger I

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, H. Mayer – Grünhag, Schneider, Hoffmann – Flintrop, Eberhard, Erb, Siegel, Günderoth

Tore: 1-0 Danner (13.), 1-1 Eberhard (14.), 2-1 Danner (30.), 2-2 Flintrop (45.), 3-2 Lohrbacher (63.), 4-2 Lutz (87./FE)

Schiedsrichter: Schlemmer (Karlsruhe)

Zuschauer: mehr als 5000

Platzverweis: H. Mayer (2. HZ)

FC Rastatt - **VfL Neckarau** **0 – 3 (0-0)**

FC Rastatt: Ball – Bretzinger, Renaud – Geisert, Eckert, Müller – Laun, Seelig, Klumpp, Burkhard, Lepold

VfL Neckarau: Diringer – Benner, Maas – Gönner, Schmitt, Neutz – Ehmman, Kuhn, Veitengruber, Preschle, Pramel

Tore: 0-1 Preschle, 0-2 Kuhn, 0-3 Preschle

Schiedsrichter: Selzam (Heidelberg)

Zuschauer: 1000

Bes. Vork.: Ball hält Handelfmeter von Preschle (2. HZ)

FC Phönix Karlsruhe - **VfB Mühlburg** **1 – 4 (1-1)**

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Gizzi, Buck – Franz, Reeb, Wagner – Schwab, Hahn, Bauernfeind, Förty, Noe

VfB Mühlburg: Speck – Waltenberger, Merz – Joram I, Fach, Fischer – Krumpolt, Becker, Elsenhans, Scherer, Held

Tore: 1-0 Noe (24.), 1-1 Becker (30.) 1-2 Becker (58.), 1-3 Becker (75.), 1-4 Becker (85.)

Schiedsrichter: Hüttner (Karlsruhe) für den ausgebliebenen Schiedsrichter Albrecht (Mannheim)

Zuschauer: 1500

Freiburger FC - **1. FC Pforzheim** **3 – 4 (1-4)**

Freiburger FC: Weißbecher – Müller, Zeltner – Keller, Watzata, Büchner, Braun, Ober, Schober, + 2

1. FC Pforzheim: Nonnenmacher – Oberst, Eberle I – Fischer I, Hartmann, Blaich, + 5

Tore: 0-1 Blaich, 0-2 Hartmann, 1-2 Obert, 1-3 Hartmann, 1-4 Blaich, 2-4 Ober, 3-4 Zeltner

Schiedsrichter:

Zuschauer: ca. 1200

11.10.1942

Freiburger FC - **VfR Mannheim** **0 – 9 (0-4)**

Freiburger FC: Weißbecher – Dengler, Watzata – Braun, Keller, Zeltner – Kopp, Ober, Büchner, Oßwald, Müller

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Schärpf – Müller, Rohr, Lohrbacher – Krieg, Danner, Wiesenbach, Lutz, Striebinger I

Tore: 0-1 Striebinger I (22.), 0-2 Lutz (26.), 0-3 Danner (34.), 0-4 Danner (38.), 0-5 Striebinger I (62.), 0-6 Danner (65.), 0-7 Danner (74.), 0-8 Danner (76.), 0-9 Danner (79.)

Schiedsrichter: Kühn (Baden – Baden)

Zuschauer: 2000

SV MA-Waldhof 07 - **VfL Neckarau** **5 – 4 (2-1)**

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, R. Maier – Grünhag, Schneider, Hoffmann – Flintrop, Scheithauer, Erb, Pennig, Grimminger

VfL Neckarau: Gaska – Maaß, Gönner – Benner, Schmitt, Klostermann – Veitengruber, Kuhn, Preschle, Pramel, Neutz

Tore: 1-0 Flintrop (12.), 1-1 Veitengruber, 2-1 Erb (33.), 3-1 Erb (54.), 4-1 Flintrop, 5-1 Erb (E), 5-2 Preschle (75.), 5-3 Preschle, 5-4 Kuhn (87.)

Schiedsrichter: Neuweiler (Pforzheim)

Zuschauer:

FV Daxlanden - **FC Phönix Karlsruhe** 0 – 1 (0-0)

FV Daxlanden: Kiefer – E. Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, K. Bertsch – F. Bertsch, Wiese, Ganz, Geisert, H. Dannenmeier

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Gizzi, Graf – Wagner, Reeb, Franz – Kneißler, Hahn, Bauernfeind, Föry, Spindler

Tore: 0-1 ?? (85.)

Schiedsrichter: Höhn (Mannheim)

Zuschauer: 800

Bes. Vork.: Tröndle hält Elfmeter von Quenzer (2. HZ)

1. FC Pforzheim - **VfTuR Feudenheim** 2 – 2 (2-1)

1. FC Pforzheim: Nonnenmacher – Fechter, Ebert – Häußler, Kastner, Kirchenbauer – Vogt, Blaich, Fischer I, Hartmann, Rapp

VfTuR Feudenheim: Klamm – Funk, Fuchs – Gemsjäger, Emig, Bastian – Müller, Markert, Knapp, Pfeiffer, Schäfer

Tore: 0-1 Markert (5.), 1-1 Blaich (12.), 2-1 Blaich (43.), 2-2 Schäfer (69.)

Schiedsrichter: Maier (KA-Beiertheim)

Zuschauer: 800

FC Rastatt - **VfB Mühlburg** 3 – 1 (2-1)

FC Rastatt: Ball – Renaud, Geisert – Müller, Huentz, Burkhard – Dürschnabel, Bretzinger, Klumpp, Becherer, Sauer

VfB Mühlburg: Speck – Merz, Späker – Kiening, Fischer, Joram I – Krumpolt, Becker, Elsenhans, Scherer, Held

Tore: 1-0 Bretzinger (5.), 2-0 Becherer (15.), 2-1 Becker, 3-1 Klumpp (80.)

Schiedsrichter: Gottfried (HD-Kirchheim)

Zuschauer: 500

18.10.1942

VfB Mühlburg - SV MA-Waldhof 07 3 – 2 (0-1)

VfB Mühlburg: Speck – Merz, Späker – Fischer, Fach, Joram I – Krumpolt, Becker, Elsenhans, Hiden, Kiening

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, Dörschel – Grünhag, Schneider, Ramge – Flintrop, Eberhard, Erb, Pennig, Kleber

Tore: 0-1 Erb (29.), 0-2 Eberhard (50.), 1-2 Fischer (54.), 2-2 Fischer (57.), 3-2 Fach (82.)

Schiedsrichter: Kupfernagel (Wiesloch)

Zuschauer: 2000

VfL Neckarau - VfR Mannheim 0 – 5 (0-1)

VfL Neckarau: Gaska – Rüttgers, Gönner – Klostermann, Schmitt, Neutz – Ehmann, Veitengruber, Preschle, Wiemann, Benner

VfR Mannheim: Jakob II – Krieg, Rößling – Krämer, Rohr, Lohrbacher – Wiesenbach, Danner, Striebinger I, Lutz, Schwab

Tore: 0-1 Danner, 0-2 Lutz (60.), 0-3 Schwab, 0-4 Lutz, 0-5 Lutz

Schiedsrichter: Dehm (KA-Durlach)

Zuschauer: 2500

FC Rastatt - FC Phönix Karlsruhe 1 – 1 (0-1)

FC Rastatt: Ball – Becherer, + 9

FC Phönix Karlsruhe: Titzinger, Reeb, Herberger, Baam, + 7

Tore: 0-1 Baam, 1-1 Becherer

Schiedsrichter:

Zuschauer:

VfTuR Feudenheim - FV Daxlanden 2 – 1 (2-1)

VfTuR Feudenheim: Schäfer – Funk, Waszak – Gemsjäger, Fuchs, Ueberrhein – Müller, Markert, Knapp, Pfeiffer, Schäfer

FV Daxlanden: Kiefer – E. Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, Bertsch – Nill, Wiese, Kropp, Geisert, H. Dannenmeier

Tore: 0-1 Kropp (12.), 1-1 Pfeiffer (40.), 2-1 Markert (41.)

Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim)

Zuschauer: 500

25.10.1942

FC Phönix Karlsruhe - 1. FC Pforzheim 3 – 3 (1-1)

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Graf, Gizzi – Mauthe, Reeb, Wagner – Föry, Bauernfeind, Merkle, Hahn, Baam

1. FC Pforzheim: Nonnenmacher – Ebert, Ernst – Burkhardt I, Kindl, Schmid – Heidecker, Blaich, Fischer I, Rau, Hüttemann

Tore: 1-0 Bauernfeind (7.), 1-1 Rau (20.), 2-1 Bauernfeind (65./FE), 2-2 Fischer I (80.), 3-2 Föry (82.), 3-3 Fischer I (87.)

Schiedsrichter: Siegling (Mannheim)

Zuschauer: ca. 1000 / 1100

VfTuR Feudenheim - Freiburger FC 2 – 0 (0-0)

VfTuR Feudenheim: H. Schäfer – Funk, Waszak – Gemsjäger, Emig, Ueberrhein – Müller, R. Fuchs, Knapp, Pfeiffer, Schäfer Hans

Freiburger FC: Ringleb – Müller II, Watzata – Keller, Braun, Zeltner – Hug, Schreiber, Herzog, Müller I, Lauber

Tore: 1-0 Pfeiffer (50.), 2-0 Knapp (62.)

Schiedsrichter: Kretzler (MA-Waldhof)

Zuschauer: knapp 600 / ca. 700

01.11.1942

VfR Mannheim VfB Mühlburg 6 – 1 (0-1)

VfR Mannheim: Vetter – Krämer, Krieg – Müller, Rohr, Wilpert – Striebinger I, Danner, Fuchs, Lutz, Schwab

VfB Mühlburg: Speck – Späker, Merz – Joram I, Fach, Fischer – Hauer, Krumpolt, Seeburger II, Becker, Kiening

Tore: 0-1 Becker (20.), 1-1 Fuchs (FE), 2-1 Danner, 3-1 Fuchs, 4-1 Fuchs, 5-1 Speck (ET), 6-1 Schwab

Schiedsrichter: Lauer (Plankstadt)

Zuschauer: 2500 / 3000

Platzverweis: Joram (2. HZ)

SV MA-Waldhof 07 - **VfTuR Feudenheim** 4 – 2 (2-0)

SV MA-Waldhof 07: Fischer – Gleißner, Bayer – Grünhag, Bauder, Ramge – Eberhard, Günderoth, Erb, Pennig, Zimmermann

VfTuR Feudenheim: Frey – Funk, Waszak – Gemsjäger, Emig, Fuchs – Knapp, Markert, Pfeiffer, Ueberrhein, Schäfer

Tore: 1-0 Erb (8.), 2-0 Erb (20.), 2-1 Markert, 2-2 Gemsjäger (58.), 3-2 Zimmermann (80.), 4-2 Zimmermann

Schiedsrichter: Schrempp (Karlsruhe)

Zuschauer:

Platzverweis: Markert (2. HZ)

1. FC Pforzheim - **FV Daxlanden** 2 – 3 (2-1)

1. FC Pforzheim: Wegener – Ebert, Dietz – Häuslein, Burkhardt I, Müller – Heidegger, Blaich, Fischer I, Rau, Fechter

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, Bertsch – Nühl, Wiese, Weber, Meinzer, Kober

Tore: 1-0 Rau (15.), 2-0 Fischer I (25.), 2-1 Kober (43.), 2-2 Weber, 2-3 Weber

Schiedsrichter: Albrecht (Mannheim)

Zuschauer:

FC Phönix Karlsruhe - **Freiburger FC** 4 – 0 (1-0)

FC Phönix Karlsruhe: Fleckenstein – Reeb, Baier – Mauthe, Herberger, Wagner – Binkert, Bauernfeind, Merkle, Fritz, Baam

Freiburger FC: Ringleb – Oswald, Zeltner – Braun, Keller, Herzog – Blessing, Schreiber, Hitzel, Müller

Tore: 1-0 Baam (15.), 2-0 Baam (50.), 3-0 Baam (75.), 4-0 Bauernfeind (85.)

Schiedsrichter: Pennig (Mannheim)

Zuschauer: 800

Freiburg spielte nur mit 10 Mann

08.11.1942

VfR Mannheim - **FC Rastatt** **12 – 0 (5-0)**

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Krieg – Müller, Rohr, Wilpert – Schwab, Danner, Lutz, Fuchs, Striebinger I

FC Rastatt: Ball – Renaud, Geisert – Herold, Eckert, Seelig – Dürrschnabel, Klumpp, Ganz, Becherer, Sauer

Tore: 1-0 Striebinger I (8.), 2-0 Danner, 3-0 Danner (21.), 4-0 Schwab, 5-0 Lutz, 6-0 Lutz, 7-0 Lutz, 8-0 Danner, 9-0 Lutz (73.), 10-0 Fuchs, 11-0 Danner, 12-0 Danner

Schiedsrichter: Kritter (Bretten)

Zuschauer: ca. 1200 / knapp 1500 / ca. 2000

SV MA-Waldhof 07 - **FV Daxlanden** **3 – 2 (1-0)**

SV MA-Waldhof 07: Grosse – Gleißner, H. Mayer – Molenda, Grünhag, R. Maier – Siffling IV, Eberhard, Erb, Günderoth, Zimmermann

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, Bertsch – Nill, Wiese, Weber, Beller, Kober

Tore: 1-0 Günderoth (20.), 2-0 Molenda (67.), 3-0 Günderoth, 3-1 Wiese, 3-2 Wiese

Schiedsrichter: Unverferth (Pforzheim)

Zuschauer:

VfB Mühlburg - **VfTuR Feudenheim** **0 – 0**

VfB Mühlburg: Speck – Späker, Merz – Seeburger II, Fach, Fischer – Krumpolt, Becker, Hauer, Egentenmeier, Held

VfTuR Feudenheim: Frey – Funk, Waszak – Gemsjäger, Fuchs II, Back – Knapp, Fuchs IV, Schröder, Pfeiffer, Schäfer

Tore: ---

Schiedsrichter: Waldruff (Freiburg)

Zuschauer: 1000

1. FC Pforzheim - VfL Neckarau 2 – 1 (1-1)

1. FC Pforzheim: Boog – Heidecker, Ebert – Müller, Burkhardt I, Häuslein – Schmid, Blaich, Fischer I, Dietz, Müßle

VfL Neckarau: Breunig – Rüttgers, Wahl I – Heinrich, Klostermann, Scheerle – Roth II, Ehmann, Preschle, Roth I, Reibell

Tore: 0-1 Ehmann (4.), 1-1 Blaich (8.), 2-1 Fischer I (60./HE)

Schiedsrichter: Hog (Rastatt)

Zuschauer: 500

15.11.1942

FV Daxlanden - FC Rastatt 3 – 0 (1-0)

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Oudotte, Linder, Weber – Nill, Wiese, Klingler, Lechner, Kober

FC Rastatt: Ball – Ganz, Renaud – Herold, Eckert, Geisert – Dürrschnabel, Seelig, Klumpp, Ott, Dinger

Tore: 1-0 Klingler (25.), 2-0 Klingler (72.), 3-0 Klingler (83./FE)

Schiedsrichter: Bräutigam (Freiburg)

Zuschauer: 600

VfL Neckarau - FC Phönix Karlsruhe 8 – 0 (4-0)

VfL Neckarau: Breunig – Rüttgers, Grimbs – Zimmermann, Schmitt, Kraus – Ehmann, Arnold, Preschle, Roth I, Raibel

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Graf II, Kolb – Baier, Merkle, Graf I – Hartmann, Weick, Föry, Beetz, Baam

Tore: 1-0 Preschle, 2-0 Roth I, 3-0 Ehmann, 4-0 Raibel, 5-0 Preschle, 6-0 Preschle, 7-0 Roth I, 8-0 Preschle (84.)

Schiedsrichter: Lell (Mannheim)

Zuschauer: ca. 500

22.11.1942

SV MA-Waldhof 07 - 1. FC Pforzheim 6 – 2 (3-2)

SV MA-Waldhof 07: Fischer – Schneider, H. Mayer – Grünhag, Bauder, R. Maier – Flintrop, Molenda, Siffling IV, Erb, Günderoth

1. FC Pforzheim: Boog – Dietz, Fechter – Müller, Burkhardt I, Häuslein – Harsch, Blaich, Fischer I, Schmid, Müsch

Tore: 1-0 Erb, 2-0 Flintrop, 3-0 Günderoth, 3-1 Dietz, 3-2 Dietz, 4-2 Flintrop, 5-2 Günderoth, 6-2 Molenda

Schiedsrichter: Gottfried (HD-Kirchheim)

Zuschauer: 1500

VfTuR Feudenheim - VfL Neckarau 3 – 0 (1-0)

VfTuR Feudenheim: Frey – Funk, Waszak – Back, Emig, Ueberrhein – R. Fuchs, Markert, Lipponer, Pfeiffer, Schäfer

VfL Neckarau: Breunig – Rüttgers, Gönner – Schmitt, Wahl II, Klostermann – Grimbs, Getrost, Preschle, Ehmman, Reibel

Tore: 1-0 Markert, 2-0 Richard Fuchs, 3-0 Lipponer

Schiedsrichter: Hog (Rastatt)

Zuschauer: 700

FV Daxlanden - VfR Mannheim 1 – 4 (1-2)

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Lipp, Linder, Weber – Kober, Wiese, Müller, Oudotte, Gruber

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Ensel – Müller, Rohr, Lohrbacher – Schwab, Danner, Lutz, Wilbert, Striebinger I

Tore: 0-1 Lutz (2.), 1-1 Wiese (27.), 1-2 Weber (ET), 1-3 Striebinger I (80.), 1-4 Lutz

Schiedsrichter:

Zuschauer: 2000

Freiburger FC - VfB Mühlburg 1 – 0 (1-0)

Freiburger FC: Ringleb – Linsenmaier, Zeltner – Braun, Keller, Oßwald – Müller, Kroneck, Heintz, Herzog, Lauber

VfB Mühlburg: Speck – Hauer, Merz – Mungenast, Fach, Krahl – Krumpolt, Meves, Held, Becker, Rothermel

Tore: 1-0 Lauber (30.)

Schiedsrichter: Boeres (Kolmar)

Zuschauer: 1500

29.11.1942

FC Phönix Karlsruhe - VfR Mannheim 0 – 17 (0-7)

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Baam, Kolb – Witt, Merkle, Wagner – Halmer, Weick, Schwerdle, Kraft, Schroth

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Schärpf – Müller, Rohr, Wilpert – Lohrbacher, Danner, Lutz, Schwab, Striebinger I

Tore: 0-1 Lutz (5.), 0-2 Lohrbacher, 0-3 Lutz, 0-4 Schwab, 0-5 Striebinger I, 0-6 Danner, 0-7 Danner, 0-8 Lutz, 0-9 Lutz, 0-10 Danner, 0-11 Danner, 0-12 Danner, 0-13 Schwab, 0-14 Wilpert (E), 0-15 Danner, 0-16 Lutz, 0-17 Schwab

Schiedsrichter: Unverferth (Pforzheim)

Zuschauer:

VfL Neckarau - VfB Mühlburg 1 – 2 (0-0)

VfL Neckarau: Breunig – Maaß, Gönner – Kraus, Wahl, Schmitt – Gierhardt, Ehmann, Raab, Preschle, Raiber

VfB Mühlburg: Speck – Hauer, Westermann – Merz, Fach, Geßler – Krumpolt, Perez, Fischer, Held, Frey

Tore: 0-1 Krumpolt (58.), 1-1 Preschle (82.), 1-2 Krumpolt (88.)

Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim)

Zuschauer:

SV MA-Waldhof 07 - Freiburger FC 4 – 0 (2-0)

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Schneider, H. Mayer – Grünhag, Flintrop, R. Maier – Kudrhalt, Spatz, Pennig, Steckermaier, Günderoth

Freiburger FC: Ringleb – Zeltner, Linsenmaier – Oßwald, Keller, Braun – Müller, Herzog, Herb, Kroneck, Beilhoff

Tore: 1-0 Kudrhalt (15.), 2-0 Kudrhalt (FE), 3-0 Spatz (75.), 4-0 Pennig

Schiedsrichter: Lauer (Plankstadt)

Zuschauer: ca. 1500

1. FC Pforzheim - FC Rastatt 4 – 1 (2-1)

1. FC Pforzheim: Boog – Heidecker, Ebert – Müßle, Burkhardt I, Häuslein – Dietz, Müller, Fischer I, Blaich, Ballmer

FC Rastatt: Ball – Renaud, Geisert – Eckert, Seelig, Herold – Dürschnabel, Klumpp, Neuberth, Hartmann, Sauer

Tore: 0-1 Neuberth (15.), 1-1 Ballmer (30.), 2-1 Heidecker (38.), 3-1 Fischer I (61.), 4-1 Häuslein (85.)

Schiedsrichter: Guber (Bruchsal)

Zuschauer:

Platzverweis: Burkhardt I und Eckert (beide 2. HZ)

06.12.1942

SV MA-Waldhof 07 - FC Phönix Karlsruhe ausgefallen

VfTuR Feudenheim - FC Rastatt 8 – 0 (4-0)

VfTuR Feudenheim: Frey – Funk, Waszak – Gemsjäger, Fuchs, Ueberrhein – Sponagel, Markert, Boxheimer, Pfeiffer, Schäfer

FC Rastatt: Ball – Möhrle, Neuberth – Herold, Renaud, Geisert – Dürschnabel, Klumpp, Dinger, Hartmann, Sauer

Tore: 1-0 Markert, 2-0 Pfeiffer, 3-0 Boxheimer, 4-0 Pfeiffer, 5-0 Sponagel, 6-0 Pfeiffer, 7-0 Pfeiffer, 8-0 Fuchs

Schiedsrichter: Schlemmer (Karlsruhe)

Zuschauer: 500

VfB Mühlburg - 1. FC Pforzheim 3 – 2 (1-1)

VfB Mühlburg: Speck – Joram I, Fischer, + 8

1. FC Pforzheim: Ruel – Wetzl, Müller, Blaich, Fischer I, Dietz, + 5

Tore: 0-1 Blaich (3.), 1-1 Joram (10./HE), 1-2 Fischer I (55.), 2-2 Fischer I (65.), 3-2 Fischer I (70.)

Schiedsrichter: Albrecht (Mannheim)

Zuschauer:

Platzverweis: Dietz (2. HZ)

Freiburger FC - **FV Daxlanden** 6 – 1 (4-1)

Freiburger FC: Ringleb – Linsenmaier, Zeltner – Oßwald, Keller, Braun – Bantle, Matzkowski, Kroneck, Blessing, Lauber

FV Daxlanden: Kiefer – Höll, Quenzer – Bertsch, Linder, Weber – Nill, Wiese, R. Mutter, B. Mutter, Kober

Tore: 1-0 Matzkowski (12.), 2-0 Bantle (32.), 3-0 Matzkowski (37.), 4-0 Matzkowski (42.), 4-1 Wiese (45.), 5-1 Matzkowski (62.), 6-1 Blessing (85.)

Schiedsrichter: Neuweiler (Pforzheim)

Zuschauer: 1000

Bes. Vork.: Oßwald verschießt Handelfmeter (2. HZ)

13.12.1942

VfR Mannheim - **VfTuR Feudenheim** 3 – 0 (2-0)

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Krieg – Müller, Rohr, Wilpert – Lohrbacher, Danner, Lutz, Schwab, Striebinger I

VfTuR Feudenheim: Frey – Funk, H. Fuchs – Gemsjäger, Boxheimer, Ueberrhein – Sponagel, Markert, R. Fuchs, Pfeiffer, Schäfer

Tore: 1-0 Danner (18.), 2-0 Danner (43.), 3-0 Danner (75.)

Schiedsrichter: Schrempp (Karlsruhe)

Zuschauer: 3000

FV Daxlanden - **VfL Neckarau** 2 – 1 (1-1)

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Kraft, Weber I, Weber II – Nill, Wiese, Linder, Müller, Kober

VfL Neckarau: Breunig – Maas, Wenchel – Wahl, Schmitt, Gönner – Girhart, Roth, Preschle, Wiemann, Reibelt

Tore: 1-0 Müller (10.), 1-1 Preschle (35.), 2-1 Kober (78.)

Schiedsrichter: Kupfernagel (Wiesloch)

Zuschauer:

FC Rastatt - **Freiburger FC** **1 – 8 (0-2)**

FC Rastatt: Ball – Rihm, Huber – Herold, Möhrle, Geisert – Renaud, Klumpp, Schlager, Simianer, Sauer

Freiburger FC: Ringleb – Zeltner, Linsenmaier – Oßwald, Keller, Braun – Träutlein, Müller, Matzkowski, Blessing, Wilhelm

Tore: 0-1 Matzkowski (15.), 0-2 Träutlein (25.), 0-3 Müller, 0-4 Matzkowski, 0-5 Blessing, 1-5 Klumpp, 1-6 Blessing, 1-7 Müller, 1-8 Matzkowski

Schiedsrichter: Höhn (Mannheim)

Zuschauer: 500

20.12.1942

VfR Mannheim - **1. FC Pforzheim** **12 – 0 (8-0)**

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Krieg – Müller, Rohr, Wilpert – Schwab, Lutz, Michalek, Danner, Striebinger I

1. FC Pforzheim: Fechter – Nonnenmacher, Ebert – Harsch, Müller, Pflüger – Kurz, Blaich, Schnaidt, Fischer I, Wetzel

Tore: 1-0 Danner (10.), 2-0 Michalek, 3-0 Danner, 4-0 Danner (15.), 5-0 Danner, 6-0 Lutz, 7-0 Danner, 8-0 Lutz, 9-0 Lutz, 10-0 Danner, 11-0 Rohr, 12-0 Michalek

Schiedsrichter: Maier (KA-Beiertheim)

Zuschauer: 2000

Bes. Vork.: Jakob hält Handelfmeter von Fischer (2. HZ)

VfB Mühlburg - **FV Daxlanden** **1 – 2 (0-1)**

VfB Mühlburg: Speck – Westermann, Söldner – Hauer, Fischer, Joram I – Krumpolt, Becker, Fach, Späker, Held

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Weber, Linder, Kraft – Nill, Wiese, Klingler, E. Müller, Burger

Tore: 0-1 E. Müller (16.), 1-1 Fischer (65.), 1-2 Wiese (84.)

Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim)

Zuschauer: 1500

Das Spiel wurde auf dem Platz des Karlsruher FV ausgetragen

FC Rastatt - **SV MA-Waldhof 07** **3 – 0 (1-0)**

FC Rastatt: Otterbach, Krell, Schnepf, + 8

SV MA-Waldhof 07: + 11

Tore: 1-0 Schnepf (15.), 2-0 Otterbach (58./HE), 3-0 Otterbach (HE)

Schiedsrichter:

Zuschauer: 600

25.12.1942

VfB Mühlburg - **FC Phönix Karlsruhe** **5 – 2 (2-1)**

VfB Mühlburg: Krumpolt, Fischer, Westermann, + 8

FC Phönix Karlsruhe: Baam, Schwab, Baier, Nied, Heiser, + 6

Tore: 1-0 Krumpolt (15.), 1-1 Baam (25.), 2-1 Krumpolt, 3-1 ??, 4-1 Fischer, 4-2 Westermann (ET), 5-2 Fischer

Schiedsrichter: Link (Freiburg)

Zuschauer: „schwacher Besuch“

26.12.1942

VfL Neckarau - **FC Rastatt** **0 – 0**

VfL Neckarau: Diringer – Maas, Gönner – Wahl, Lutz, Krauß – Roth II, Benner, Preschle, Roth I, Gerdes

FC Rastatt: Ball – Renaud, Hüter – Herold, Huentz, Geisert – Krell, Klumpp, Schnepf, Simianer, Sauer

Tore: ---

Schiedsrichter: Kretzler (MA-Waldhof)

Zuschauer: etwa 500

27.12.1942

SV MA-Waldhof 07 - VfR Mannheim 0 – 2 (0-1)

SV MA-Waldhof 07: Drayß – Gleißner, H. Mayer – Herm. Discher, Schneider, R. Maier – Kretzler, Molenda, Erb, Pennig, Günderoth

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Krieg – Müller, Rohr, Wilpert – Schwab, Danner, Michalek, Lutz, Striebinger I

Tore: 0-1 Lutz (29.), 0-2 Michalek (68.)

Schiedsrichter: Dehm (KA-Durlach)

Zuschauer: > 5000 / 6000

03.01.1943

VfL Neckarau - SV MA-Waldhof 07 2 – 3 (1-0)

VfL Neckarau: Gaska – Wahl, Gönner – Schmitt, Sälzler I, Kraus – Gerbert, Benner, Preschle, Roth I, Striehl

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, H. Mayer – Grünhag, Neudecker, R. Maier – Flintrop, Rupp, Kretzler, Schneider, Günderoth

Tore: 1-0 Roth I, 2-0 Preschle, 2-1 Rupp, 2-2 Rupp, 2-3 Rupp

Schiedsrichter: Neuweiler (Pforzheim)

Zuschauer:

FC Rastatt - VfR Mannheim 0 – 8 (0-1)

FC Rastatt: Ball – Renaud, Kleinschmidt – Herold, Huentz, Geisert – Krell, Klumpp, Schnepf, Simianer, Sauer

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Conrad – Müller, Rohr, Wilpert – Schwab, Danner, Krieg, Lutz, Striebinger I

Tore: 0-1 Danner, 0-2 Striebinger I, 0-3 Danner, 0-4 Danner, 0-5 Schwab, 0-6 Lutz, 0-7 Lutz, 0-8 Danner (89.)

Schiedsrichter: Unverferth (Pforzheim)

Zuschauer: 1200

FC Phönix Karlsruhe - FV Daxlanden 2 – 0 (0-0)

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Schwab, Merz – Schöberl, Nied, Schmitt – Schäfer, Heiser, Föry, Baam, + 1

FV Daxlanden: Quenzer, + 10

Tore: 1-0 Schöberl (60.), 2-0 Föry (67.)

Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim)

Zuschauer: 700

10.01.1943

1. FC Pforzheim - Freiburger FC 4 – 3 (2-1)

1. FC Pforzheim: Neuweiler – Heidecker, Kälberer – Harsch, Schnaidt, Häuslein – Schmid, Blaich, Fischer I, Knobloch, Ganzmann

Freiburger FC: Ringleb – Linsenmaier, Zeltner – Braun, Keller, Oßwald – Siewert, H. Müller, Matzkowski, Kirchhoff, Wilhelm

Tore: 1-0 Fischer I (4.), 1-1 Wilhelm (10.), 2-1 Harsch (44.), 3-1 Blaich (80.), 3-2 Matzkowski (80.), 3-3 Matzkowski (82.), 4-3 Knobloch (86.)

Schiedsrichter: Dehm (KA-Durlach)

Zuschauer: 800

Bes. Vork.: Ein Spieler des Freiburger FC verschießt Handelfmeter (2. HZ)

FV Daxlanden - VfTuR Feudenheim 4 – 1 (0-0)

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Kraft, Linder, Weber – Nill, Wiese, Klingler, Müller, Dannenmeier

VfTuR Feudenheim: Schäfer – Fuchs H., Funk – Gemsjäger, Emig, Scheid – Fuchs R., Boxheimer, Hay, Pfeiffer, Schäfer

Tore: 1-0 Müller (51.), 2-0 Wiese (56.), 3-0 Nill (65.), 4-0 Nill (83.), 4-1 Fuchs R.

Schiedsrichter: Strößner (Heidelberg)

Zuschauer:

17.01.1943

VfB Mühlburg - **VfR Mannheim** **2 – 4 (0-2)**

VfB Mühlburg: Speck – Westermann, Merz – Geßner, Fach, Joram I – Krumpolt, Walz, Elsenhans, Fischer, Held

VfR Mannheim: Jakob II – Krämer, Conrad – Müller, Rohr, Wilpert – Krieg, Danner, Schwab, Lutz, Striebinger I

Tore: 0-1 Lutz (7.), 0-2 Danner (40.), 1-2 Held (50.), 1-3 Schwab (60.), 1-4 Danner (61.), 2-4 Krumpolt

Schiedsrichter: Kupfernagel (Wiesloch)

Zuschauer: 4000

Bes. Vork.: Jakob hält Handelfmeter von Fach (2. HZ)

1. FC Pforzheim - **FC Phönix Karlsruhe** **5 – 3 (3-0)**

1. FC Pforzheim: Boog – Kälberer, Dietz – Schmid, Schnaidt, Häuslein – Heidecker, Blaich, Fischer I, Flitsch, Ebert

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Föry, Heß – Baam, Merkle, Schroth – Schöffner, Schöberl, Raupp, Schmitt, Blankenbach

Tore: 1-0 Fischer I (14.), 2-0 Flitsch (17.), 3-0 Fischer I (34.), 3-1 Raupp (46.), 4-1 Fischer I (60.), 5-1 Fischer I (75.), 5-2 Schmitt (85.), 5-3 Schöberl

Schiedsrichter: Bräutigam (Freiburg)

Zuschauer: 1000

Freiburger FC - **VfL Neckarau** **ausgefallen**

Das Spiel fiel aus, „nachdem die Neckarauer am Samstag nach Freiburg telephoniert hatten, daß sie für ihre Soldatenspieler keinen Urlaub bekommen hätten“ (Der Führer, 18.01.1943)

24.01.1943

SV MA-Waldhof 07 - VfB Mühlburg 5 – 2 (2-2)

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Emig, Kleber – H. Mayer, Grünhag, R. Maier – Molenda, Rupp, Erb, Schneider, Günderoth

VfB Mühlburg: Speck – Merz, Westermann – Joram I, Fach, Fischer – Kunich, Krumpolt, Held, Becker, Hummel

Tore: 1-0 Schneider (15.), 1-1 Becker (16.), 2-1 Schneider, 2-2 Krumpolt (42.), 3-2 Günderoth, 4-2 Erb (HE), 5-2 Schneider (HE)

Schiedsrichter: Hog (Rastatt)

Zuschauer:

FV Daxlanden - 1. FC Pforzheim 6 – 3 (2-1)

FV Daxlanden: Kiefer – Dannenmeier, Quenzer – Kraft, Faber, Weber – Nill, Wiese, Müller II, Klingler, Dannenmeier

1. FC Pforzheim: Boog – Kälberer, Ebert – Dietz, Schnaidt, Fügél – Blaich sen., Blaich jun., Fischer I, Flitsch, Pflüger

Tore: 1-0 Dannenmeier (15.), 1-1 Flitsch (31.), 2-1 Klingler (41.), 3-1 Müller II (46.), 3-2 Blaich jun. (48.), 4-2 Klingler (55.), 5-2 Klingler (67.), 6-2 Nill (75.), 6-3 Fischer I (87.)

Schiedsrichter: Lauer (Plankstadt)

Zuschauer: 1000

31.01.1943

VfR Mannheim - Freiburger FC 13 – 0 (6-0)

VfR Mannheim: Jakob II – Conrad, Krieg – Krämer, Rohr, Michalek – Schwab, Danner, Druse, Lutz, Striebinger I

Freiburger FC: Ringleb – Zeh, Zeltner – Braun, Keller, Weißer – Riesterer, Thomas, Müller, Löffler, Jenny

Tore: 1-0 Druse (5.), 2-0 Danner, 3-0 Danner, 4-0 Krämer, 5-0 Danner, 6-0 Schwab, 7-0 Danner; danach: Danner (2), Druse (3) und Krämer

Schiedsrichter: Höhn (Mannheim)

Zuschauer: ca. 1200 / ca. 1500

FC Phönix Karlsruhe - VfTuR Feudenheim 2 – 3 (1-2)

FC Phönix Karlsruhe: Weindel, Blankenbach, Raupp, Heiser, Merz, Graß, Heß, + 4

VfTuR Feudenheim: Pfeiffer, Back, + 9

Tore: 0-1 Pfeiffer (16.), 1-1 Blankenbach (26.), 1-2 Pfeiffer (29.), 1-3 Back (48.), 2-3 Raupp (68./HE)

Schiedsrichter: Schüle (Würm)

Zuschauer: 700

VfL Neckarau - 1. FC Pforzheim X – 0

Für Neckarau mit 0-0 Toren als gewonnen gewertet.

FC Rastatt - FV Daxlanden 3 – 1 (1-0)

FC Rastatt: Ball – Renaud, Ronde – Ruf, Eckert, Geisert – Weißhaupt, Müllmeier, Klumpp, Loye, Jörger

FV Daxlanden: Muth – Dannenmeier, Quenzer – Kraft, Linder, Weber – Nill, Wiese, Gallus, Klingler, Dannenmeier

Tore: 1-0 Jörger, 1-1 Wiese, 2-1 Weißhaupt, 3-1 Jörger

Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim)

Zuschauer:

07.02.1943

VfR Mannheim - VfL Neckarau 5 – 1 (2-1)

VfR Mannheim: Jakob II – Conrad, Krieg – Krämer, Rohr, Müller – Schwab, Danner, Druse, Lutz, Striebinger I

VfL Neckarau: Gaska – Brunner, Gönner – Schmitt, Wenzelburger, Zimmermann – Henneberger, Arnold, Preschle, Sälzler I, Striehl I

Tore: 1-0 Druse (17.), 2-0 Danner, 2-1 Sälzler I (HE), 3-1 Striebinger I (63.), 4-1 Danner, 5-1 Druse

Schiedsrichter: Schlemmer (Karlsruhe)

Zuschauer:

Bes. Vork.: Danner verschießt Handelfmeter (1.HZ); Striebinger I verschießt Handelfmeter (2.HZ)

VfB Mühlburg - FC Rastatt 2 – 2 (1-1)

VfB Mühlburg: Speck – Krumpolt, Fischer, Oppenhäuser, Rehkirsch, Fach, + 5

FC Rastatt: Ball – Eckert, Dürschnabel, Loye, Sauer, Klumpp, Weißhaupt, + 4

Tore: 1-0 Rehkirsch (16.), 1-1 Fach (20./ET), 2-1 Krumbold (65.), 2-2 Loye (85.)

Schiedsrichter:

Zuschauer:

14.02.1943

FC Phönix Karlsruhe - VfL Neckarau 1 – 2 (1-1)

FC Phönix Karlsruhe: Tröndle – Merz, Heß – Baam, Merkle, Eckert – Föry, Schwerdle, Raupp, Imhof, Blankenbach

VfL Neckarau: Gaska – Wahl, Gönner – Schmitt, Wenzelburger, Zimmermann – Brunner, Sälzler I, Preschle, Arnold, Striehl I

Tore: 0-1 Preschle (20.), 1-1 Blankenbach (40.), 1-2 Arnold (57.)

Schiedsrichter: Strößner (Heidelberg)

Zuschauer: 800

VfR Mannheim - FV Daxlanden 2 – 1 (1-1)

VfR Mannheim: Jakob II – Conrad, Krieg – Krämer, Rohr, Müller – Schwab, Tiator, Druse, Lutz, Striebinger I

FV Daxlanden: Muth – Dannenmeier I, Quenzer – Kraft, Linder, Weber – Nill, Karcher, Dannenmeier II, Müller, Külgen

Tore: 1-0 Druse (12.), 1-1 Karcher (22.), 2-1 Druse

Schiedsrichter: Frey (Bilfingen)

Zuschauer: ca. 1200

VfTuR Feudenheim - 1. FC Pforzheim X – 0

Spiel wurde dem VfTuR Feudenheim mit 0-0 Toren als gewonnen gewertet.

21.02.1943

VfTuR Feudenheim - SV MA-Waldhof 07 2 – 1 (2-0)

VfTuR Feudenheim: Becker – Funk, Boxheimer – Gemsjäger, H. Fuchs, Ueberrhein – R. Fuchs, Markert, Bender, Pfeiffer, Schäfer

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – H. Mayer, Emig – Schneider, Grünhag, R. Maier – Molenda, Rupp, Kretzler, Erb, Günderoth

Tore: 1-0 Pfeiffer (25.), 2-0 R. Fuchs (40.), 2-1 Kretzler (70.)

Schiedsrichter: Schlemmer (Karlsruhe)

Zuschauer: 1500

Platzverweis: H. Mayer, Schäfer (beide 2. HZ)

VfB Mühlburg - Freiburger FC 0 – X

Wertung mit 0-0 Toren für Freiburg als gewonnen.

28.02.1943

VfTuR Feudenheim - VfB Mühlburg X – 0

Wertung mit 0-0 Toren für Feudenheim als gewonnen

FC Phönix Karlsruhe - FC Rastatt 1 – 2 (0-1)

FC Phönix Karlsruhe: Haas – Merkle, Kess – Elser, Heiser, Kretzler – Burger, Bennecke, Löffel, Werner, Graf

FC Rastatt: Ball – Renaud, Zethofer – Herold, Eckert, Unser – Seelig, Klumpp, Simianer, Loye, Dürrschnabel

Tore: 0-1 Loye (15.), 0-2 Loye, 1-2 Benecke (65./HE)

Schiedsrichter: Gottfried (HD-Kirchheim)

Zuschauer:

1. FC Pforzheim - SV MA-Waldhof 07 5 – 2 (4-2)

1. FC Pforzheim: Boog – Kälberer, Dietz – Heugel, Schnaidt, Pohlen – Heidecker, Schütz, Fischer I, Blaich, Hippe

SV MA-Waldhof 07: Szkudlarek – Gleißner, Emig – Sättele, Grünhag, Rupp – Krug, Scheithauer, Nothaft, Leitler, Wasser

Tore: 0-1 ?? (21.), 0-2 ?? (22.), 1-2 Heidecker (25.), 2-2 Schütz (26.), 3-2 Blaich (26.), 4-2 Schütz (39.), 5-2 Fischer I (87.)

Schiedsrichter: Schlemmer (Karlsruhe)

Zuschauer:

07.03.1943

Freiburger FC - FC Phönix Karlsruhe X – 0

Wertung mit 0-0 Toren für Freiburg als gewonnen.

FV Daxlanden - SV MA-Waldhof 07 X – 0

Wertung mit 0-0 Toren für Daxlanden als gewonnen.

VfL Neckarau - VfTuR Feudenheim 5 – 1 (1-0)

VfL Neckarau: Gaska – Wenchel, Gönner – Zimmermann, Schmitt, Brunner I – Gast jr., Benner, Preschle, Brunner II, Gramminger I

VfTuR Feudenheim: Krämer – Funk, R. Fuchs – H. Fuchs, Emig, Ueberrhein – Schäfer II, Mayer, Pfeiffer, Scheid, Moos

Tore: 1-0 Preschle (30.), 1-1 Mayer, 2-1 Preschle, 3-1 Gramminger I, 4-1 Preschle, 5-1 Preschle

Schiedsrichter: Neuweiler (Pforzheim)

Zuschauer:

Platzverweis: R. Fuchs (2. HZ)

18.04.1943

Freiburger FC - VfTuR Feudenheim X – 0

Spiel mit 0-0 Toren für Freiburg gewonnen gewertet

23.04.1943

Freiburger FC

- VfL Neckarau

X – 0

Spiel mit 0-0 Toren für Freiburg gewonnen gewertet

2.4.7. Deutsche Meisterschaft

Ausgerechnet der FV Saarbrücken ! Am Meister des Gaus Westmark blieb der VfR Mannheim im Viertelfinalspiel am 30. Mai 1943 hängen. Am Ende war's ein Eigentor von Conrad, der den Saarbrückern vor 25000 Zuschauern das Weiterkommen ermöglichte. Eine Stunde lang war man die bessere Mannschaft gewesen, doch dauert ein Fußballspiel bekanntlich länger als nur 60 Minuten und nicht immer der Bessere geht als Sieger daraus hervor. Das „rote Kesselaschenfeld des Kieselhumes“ und die „robuste Gegenwehr“ der Saarbrückener setzten den „Kombinationskünsten des VfR-Angriffes“ Grenzen und waren ausschlaggebend für „des Saarlands größten Erfolg“.¹⁶ Nichtsdestotrotz: der badische Meister hat seinen Gau in den Endrundenspielen recht achtbar vertreten. Im Vorrundenspiel gegen den 1. FC Nürnberg bewiesen die VfR-Stürmer erneut ihre Torgefährlichkeit und bescherten Roßberg im Tor des Altmeisters gleich drei Gegentreffer. Für das Nürnberger Publikum, so die Fachzeitschrift *Kicker/Fußball*, kein Grund, deswegen in Tristesse zu verfallen,

schon deshalb nicht, weil die Sinne zweitweise geradezu bestrickt wurden von spielerischer VfR-Schönheit. Das war oft ganz in den Spuren der alten VfR-Größen Fußball gezaubert, der Herberger, Höger, Au. Flüssige Paßfolgen, gescheite, überlegte Steilvorlagen in den freien Raum, leichtfüßige Dribblings, energische Zwischenspurts voll Kraft und Einsatzwillen. Selbst Skeptiker nickten bewundernd: Dieser VfR spielt feinen Fußball.

Die BSG Westende Hamborn, der Meister und Qualifikant des Gaus Niederrhein, der sich als Aufsteiger (!) in den Gauligaspielen des Gaus 10 gegen die übrige Konkurrenz behauptet hatte, stand dem VfR Mannheim am 16. Mai 1943 ersatzgeschwächt gegenüber. Kurz vor ihrer Abreise waren die Hamborner einem schweren Fliegerangriff ausgesetzt, „wobei einige der Spieler bombengeschädigt wurden.“¹⁷ Ein (Wettbewerbs-)Vorteil für den VfR Mannheim ? Vermutlich schon, aber kein spielentscheidender. „Die Hamborner spielten keineswegs eine so untergeordnete Rolle, wie es das zahlenmäßige Ergebnis ausdrückt.“¹⁸ Zum weiteren Ablauf der Geschehnisse – siehe oben.

Statistik

Vorrunde

02.05.1943

1. FC Nürnberg

- VfR Mannheim

1 – 3 (0-1)

VfR Mannheim: Vetter – Conrad, Krieg – Müller, Krämer, Rohr – Schwab, Danner (1), Druse, Lutz (1), Striebinger (1)

Z: 25000 (Nürnberger Stadion)

Achtelfinale

¹⁶ Kicker-Fußball Nr. 16, 04.05.1943, Seite 3 f.

¹⁷ Kicker-Fußball Nr. 17, 18.05.1943, Seite 4

¹⁸ Kicker-Fußball, a.a.O.

16.05.1943

VfR Mannheim

- BSG Westende Hamborn

8 – 1 (4-0)

VfR Mannheim: Vetter – Conrad, Krieg – Müller, Krämer, Rohr – Schwab (2), Danner (2), Druse (3), Lutz (1), Striebinger

Z: 18000 (Mannheimer Stadion)

Viertelfinale

30.05.1943

FV Saarbrücken

- VfR Mannheim

3 – 2 (1-2)

VfR Mannheim: Vetter – Conrad, Krieg – Müller, Krämer, Rohr – Schwab, Danner, Druse, Lutz, Striebinger (2)

Z: 25000 (Platz des SC Saar 05 am Kieselhumes)

2.4.8. Aufstieg zur Gauliga

Gruppe Nord

Qualifikanten:

SC Käfertal	Meister der 1. Klasse, Staffel Mannheim 1
TSG Plankstadt	Meister der 1. Klasse, Staffel Mannheim 2
TSV 02 Walldorf	Meister der 1. Klasse, Staffel Neckar–Elsenz

Gruppe Mitte

Qualifikanten:

Karlsruher FV	Meister der 1. Klasse, Staffel Mittelbaden
FV Muggensturm	Meister der 1. Klasse, Staffel Oos–Murg
VfR Pforzheim	Meister der 1. Klasse, Staffel Pforzheim

Gruppe Süd

Qualifikanten:

LSV Freiburg	Meister der 1. Klasse, Staffel Breisgau
SG Radolfzell	Meister der 1. Klasse, Staffel Hegau-Bodensee

Gruppe 1

Daß die Aufstiegsrunde zur Gauliga Baden letztlich zur Makulatur geraten würde, und das im doppelten Sinn, war zu Beginn der Spiele am 16. Mai 1943 alles andere als absehbar. Dies lag weniger an infrastrukturellen Gründen – die Entfernungen zwischen Walldorf, Plankstadt und Käfertal waren nicht das Problem – als vielmehr an Defiziten personeller Art, die man entweder dadurch zu „lösen“ versuchte, indem man zu den Spielen nicht antrat oder aber Akteure einsetzte, die keine Spielberechtigung besaßen. Von beiden Varianten blieb die Aufstiegsrunde nicht verschont. Das Spiel SC Käfertal – TSG Plankstadt fiel wegen Nichtantretens der Gäste aus, was den Käfertalern ohne Weiteres zu zwei Punkten verhalf, und der TSV 02 Walldorf versuchte seine personellen Lücken mit (Gast-)Spielern aufzufüllen, die – wie sich später herausstellte – ohne die erforderliche Genehmigung aufliefen. Und für einen solchen Fall gab es wiederum die Statuten, die den Spielverlust für den betreffenden Verein regelten. Die Anordnung des Reichssportamts in Berlin, wonach die Gauliga Baden künftig in drei Staffeln aufzuteilen sei, was wiederum bedeutete, daß ein weiterer Verein in die Gauliga aufrücken konnte¹⁹, war der Schlußpunkt unter eine ziemlich chaotische Saison, die den Beteiligten – Spielern wie Vereinen – große Opfer abverlangte.

Von zwei Spielen möchte ich die Spielberichte zitieren, die auch die jeweiligen Aufstellungen enthalten. Es handelt sich um die Begegnungen TSG Plankstadt – SC Käfertal vom 16. Mai 1943 sowie die Partie zwischen dem SC Käfertal und dem TSV 02 Walldorf, die am 30. Mai stattfand.

¹⁹ Die TSG Plankstadt zog die Mannschaft anschließend vom Spielbetrieb zurück. Dies verhalf dem SC Käfertal als auch dem TSV Walldorf – als KSG Walldorf/Wiesloch/Sandhausen – zum Aufstieg in die Gauliga

TSG Plankstadt

- SC Käfertal

3 – 1 (3-1)

TSG Plankstadt: Hüngele – Kolb, Ochs – Gund, Berlinghof, Brixner – Lang, Ferner, Engelhardt, Treiber, Feßler

SC Käfertal: Bitzel – Pauels, Ecker – Klein, Dick, Geiger – Schubert, Gutgesell, Lacher, Brömmer, Kraus

In Plankstadt wurde der Reigen der Aufstiegsspiele in der Gruppe Nordbaden eröffnet. Dem Spiel wohnten etwa 500 Zuschauer bei. Käfertal mußte auf die Mitwirkung von Rube und Annemeier verzichten, für die allerdings in den Urlaubern Dick und Lacher gute Ersatzkräfte zur Verfügung standen. Die Mannschaft von Plankstadt, in der u.a. der Urlauber Ochs in der Abwehr spielte, war in recht starker Aufstellung erschienen.

Die Käfertaler entpuppten sich als eine sehr einsatzfreudige Mannschaft, aber die Zusammenarbeit war nicht geschliffen genug, um den Gegner ernstlich in Verlegenheit zu bringen. Das von Schlemmer (Karlsruhe) gut geleitete Spiel wurde zwar hart, aber doch immer im Rahmen des Anstandes durchgeführt.

Nach fünf Minuten Spielzeit ging Plankstadt durch ein Tor von Ferner in Führung, doch schafften die Gäste unter Ausnutzung eines Abwehrfehlers des Plankstadter Torhüters auf billige Art den Ausgleich. Aber der rechtsaußen Lang von Plankstadt vermochte sich alsbald durchzusetzen und ein zweites Tor für die Platzbesitzer zu schießen. Zu allem Überfluß verhalf Pauels mit einem Eigentor Plankstadt zu einem dritten Treffer, der Plankstadts Sieg bereits sicherstellte. Allen weiteren Bemühungen von Plankstadt blieb indessen trotz günstiger Möglichkeiten in der zweiten Halbzeit ein weiterer Erfolg versagt. Gegen Schluß lagen die Käfertaler sogar wiederholt recht gefährlich im Angriff.

SC Käfertal

- TSV 02 Walldorf

2 – 2 (1-2)

SC Käfertal: Bitzel – Pauels, Reuter – Klein, Rube, Ecker – Jeltsch, Annemeier, Werner, Fries, Helfenstein

TSV 02 Walldorf: Wolf – Gerold, Hetzel – Weißbarth, Rieger, Schell – Schleich, Süßer, Windisch, Wolf, Mühlbauer

Ohne Brandau und Stiefenhöfer und dazu mit einem nur halb hergestellten Rube sah es für den SC Käfertal in dem Aufstiegsspiel gegen Walldorf schon im voraus sehr trübe aus, aber trotz aller Aufstellungsschwierigkeiten wäre die Sache doch zu meistern gewesen, hätte der Sturm nur einigermaßen zusammengearbeitet. Sehr gut war lediglich Helfenstein und der als Rechtsaußen aufgebotene Breslauer Jeltsch zeigte einige nette Manöver. In der Läuferreihe war Klein der beste Spieler. Sehr zu gefallen wußte auch Torwart Bitzel, der wiederholt gefährliche Lagen meisterte.

Bei Walldorf überragten die kriegsversehrten Spieler Rieger und Gerold. Ersterer spielte, gut gekannt, als meist offensiv eingestellter Mittelläufer, während Gerold ein ausgezeichneter, schlagstarker Verteidiger war. Wolf hütete sein Tor ausgezeichnet. Weißbarth spielte sehr stilvoll als rechter Läufer und im Sturm war der ehemalige Kirchheimer Windisch der Mann mit Übersicht und Routine. Er war es auch, der für Walldorf die Führung schuf, die Jeltsch ausglich. Windisch war auch der Schütze des zweiten Treffers, den Rube in der 70. Minute aufholen konnte.

Für den TSV 02 Walldorf brachte die Aufstiegsrunde eine weitere Erkenntnis. Nämlich die, daß man die Regularien hinsichtlich der Spielberechtigung immer genau befolgen sollte. Welche Konsequenzen daraus abzuleiten sind, zeigt das gegen den Verein ergangene Urteil des

Gaufachworts, das folgenden Wortlaut hatte:²⁰

Strafsache Nr. 255

Betr.: Anzeige Käfertal und Plankstadt gegen Walldorf wegen Teilnahme der Gastspieler Gerold, Mühlbauer, Rieger, Weißbarth und Windisch an den Aufstiegsspielen zur Gauklasse ohne Spielberechtigung

1. Wegen Verwendung von Gastspielern ohne Spielberechtigung werden die Spiele Walldorf – Plankstadt, Käfertal – Walldorf und Walldorf – Käfertal dem TuSV 02 Walldorf als verloren und den jeweiligen Gegnern als gewonnen gewertet (Spielwertung 0:0).
2. Die Anzeige von Walldorf gegen Käfertal wegen Fehlens eines NSRL – Ausweises beim Spiel am 30.5. 43 wird mangels Beweises niedergeschlagen.
3. Anzeige von Walldorf gegen Plankstadt wegen Spielberechtigung der Spieler Hans Knopf und Ernst Schuhmacher wird niedergeschlagen, da Knopf und Schuhmacher Stammspieler von Plankstadt sind und sich als Frontsoldaten auf Heimaturlaub befanden.
4. Von einer Bestrafung der Spieler Gerold, Mühlbauer, Rieger, Weißbarth und Windisch wird ausnahmsweise Abstand genommen.
5. Die Kosten des Verfahrens hat der TuSV 02 Walldorf zu tragen. Begründung ging den Beteiligten schriftlich zu.

i. A.: W e i d a

Mit Urteil vom 9. September 1943 hat der Reichsfachamtsleiter die Berufung des TuSV 02 Walldorf abgelehnt, wodurch das Urteil rechtskräftig wurde.²¹

Statistik

16.05.1943

TSG Plankstadt - SC Käfertal 3 – 1 (3-1)

Tore: 1-0 Ferner (5.), 1-1 ??, 2-1 Lang, 3-1 Pauels (ET)

SR: ??

23.05.1943

TSV 02 Walldorf - TSG Plankstadt 7 – 0 (4-0)

Wertung: 0 – X

Tore: 1-0 ??, 2-0 ??, 3-0 ??, 4-0 ??, 5-0 Windisch (65.), 6-0 Rieger, 7-0 Windisch

Drei der vier Walldorfer Treffer vor der Pause erzielte Windisch; der weitere Torschütze ist nicht bekannt.

SR: ??

²⁰ GauVBl. Folge 33, 18.08.1943, Seite 163

²¹ GauVBl. Folge 38, 22.09.1943, Seite 184

30.05.1943

SC Käfertal

- TSV 02 Walldorf

2 – 2 (1-2)

Wertung: X – 0

Tore: 0-1 Windisch (10.), 1-1 Jeltsch, 1-2 Windisch, 2-2 Rube (70.)

SR: ??

06.06.1943

SC Käfertal

- TSG Plankstadt

ausgefallen *

Wertung: X – 0

* Die TSG Plankstadt konnte wegen "Mannschaftsschwierigkeiten" in Käfertal nicht antreten (*Volks-gemeinschaft* Nr. 159, 10.06.1943, S. 4). Das Spiel wurde für Käfertal als gewonnen und für Plankstadt als verloren gewertet (*Verordnungsblatt Gau XIV*, Folge 33, 18.08.1943, Seite 163).

13.06.1943

TSG Plankstadt

- TSV 02 Walldorf

3 – 1 (1-0)

Tore: 1-0 ?? (30.), 2-0 Engelhardt, 2-1 Windisch (E), 3-1 ??

SR: ??

20.06.1943

TSV 02 Walldorf

- SC Käfertal

4 – 2 (2-2)

Wertung: 0 – X

Tore: 0-1 ??, 0-2 ??, 1-2 Wohlbold, 2-2 Windisch, 3-2 Windisch (70.), 4-2 Willinger

SR: ??

1. TSG Plankstadt	4	3	0	1	6:2	6 – 2
2. SC Käfertal	4	3	0	1	1:3	6 – 2 ^
3. TSV 02 Walldorf	4	0	0	4	1:3	0 – 8 ^
	12	6	0	6	8:8	12-12

42/43	1	2	3
1	X	3–1	3–1
2	X–0	X	(2–2)
3	(7–0)	(4–2)	X

Die TSG Plankstadt zieht sich vom Spielbetrieb zurück.

Aufteilung der Gauliga in 3 Staffeln: *Nordbaden*, *Mittelbaden* und *Südbaden*

Keine Absteiger

Gruppe 2

Für den VfR Pforzheim zählt der 24. Oktober 1943 zu jenen Tagen, die in der Historie des Vereins einen besonderen Stellenwert haben. Nach drei „verpassten“ Aufstiegen in die Eliteklasse war man erst im vierten Anlauf in die höchste Spielklasse Badens aufgerückt, noch dazu durch ein Entscheidungsspiel, das dem anspruchsvollen Pforzheimer Publikum einen weiteren Gauligaverein bescherte. Dieses fand erst eine Woche vor dem Start in die neue Saison statt und konnte mit 6–2 (2-1) überlegen gewonnen werden. „Die Muggenstürmer Mannschaft brachte wohl eine große Spielenergie in den Kampf, hatte aber sonst nicht viel zu bestellen.“²² Daß dieses Entscheidungsspiel überhaupt stattfand war schon eine Dreingabe für den FVM, hatte man doch in den vier Spielen zuvor keinen einzigen Zähler erringen können. Da aber die Abschlußplatzierung der Aufstiegsrunde ohne jegliche Relevanz war, durften bzw. mußten beide Vereine nochmals ran. Und auch im dritten Spiel blieben beide Mannschaften ihrer Linie treu: Muggensturm unterlag dem VfR aufs Neue und hielt noch eine weitere Saison in der Bezirksklasse durch, ehe man sich nach der Saison 1943/44 zurückzog. Nie wieder war man in Muggensturm so dicht an der ersten Spielklasse dran !

Statistik

09.05.1943

Karlsruher FV - FV Muggensturm 5 – 0 (1-0)

Tore: 1-0 Beck (30.), 2-0 Wiegand, 3-0 Wiegand, 4-0 Beck, 5-0 Höfele

SR: ??

Bes. Vork.: Günther (Karlsruher FV) verschießt zu Beginn der 2. Halbzeit einen Elfmeter; ein namentlich nicht bekannter Spieler des FV Muggensturm verschießt beim Stand von 5–0 einen Elfmeter

16.05.1943

VfR Pforzheim - Karlsruher FV 0 – 0

Tore: ---

SR: Hog (Rastatt)

23.05.1943

FV Muggensturm - VfR Pforzheim 4 – 5 (4-4)

Tore: 1-0 ?? (2.), 1-1 Mößner, 2-1 ??, 2-2 Pfitzenmeier (E), 2-3 Grimm, 3-3 ??, 3-4 Bürkle, 4-4 ??, 4-5 Mößner (82.)

SR: ??

Bes. Vork.: Beim Stand von 2–3 vergab ein namentlich nicht bekannter Spieler des FV Muggensturm einen Elfmeter

30.05.1943

FV Muggensturm - Karlsruher FV 1 – 3 (0-0)

Tore: 0-1 ?? (60.), 1-1 ??, 1-2 ??, 1-3 ??

SR: ??

06.06.1943

Karlsruher FV - VfR Pforzheim 4 – 0 (0-0)

Tore: 1-0 Beck (73.), 2-0 Beck (79.), 3-0 Wiegand (81.), 4-0 Wiegand (82.)

SR: Schmetzer (Mannheim)

13.06.1943

VfR Pforzheim - FV Muggensturm 5 – 1 (2-0)

Tore: 1-0 Hölzle (5.), 2-0 Rempp (27.), 2-1 ?? (47.), 3-1 Rempp (48.), 4-1 Lehmann (65.), 5-1 Lehmann (80./HE)

SR: ??

1. Karlsruher FV	4	3	1	0	12:1	7 ^
2. VfR Pforzheim	4	2	1	1	10:9	5 ^
3. FV Muggensturm	4	0	0	4	6:18	0
	12	5	2	5	28:28	

42/43	1	2	3
1	X	4-0	5-0
2	0-0	X	5-1
3	1-3	4-5	X

Entscheidungsspiel um den zweiten Aufsteiger in die Bereichsklasse

Am 24. Oktober 1943 fand ein Entscheidungsspiel um den zweiten Aufsteiger in die Bereichsklasse statt. Dabei war die Abschlußplatzierung der Aufstiegsrunde – nach dieser belegte der VfR Pforzheim den zweiten Platz und wäre zweiter Aufsteiger gewesen – nicht maßgebend. Vielmehr bestritten der VfR Pforzheim und der FV Muggensturm ein Entscheidungsspiel zur Ermittlung eines weiteren Aufsteigers.

24.10.1943

VfR Pforzheim - FV Muggensturm 6 – 2 (2-1)

VfR Pforzheim: Höfel – Wasserbech, Hölzle – Kaiser, Aydt, Brandt – Elsinger, Betz, Müller, Finkbeiner, Raidt

FV Muggensturm: Schäfer – Illig, Bisantin – Köhler, Nuß, Kröner – Senftle, Hoitz, Weißbecher, Zittel, Götzmann

Tore: 1-0 Müller (20.), 2-0 Müller (40.), 2-1 Götzmann, 3-1 Müller, 4-1 Müller, 4-2 Hoitz, 5-2 Finkbeiner, 6-2 Elsinger

SR: Schrempp (Karlsruhe)

Zuschauer: 1200

Damit steigt der VfR Pforzheim in die Gauliga Baden auf.

Gruppe 3

Ebenso wie in Muggensturm, so stand man auch in Radolfzell dicht davor, in die Gauliga aufzurücken. Zwei Treffer von Opfermann im ersten Spiel gegen die „Luftwaffe“ sorgten dafür, daß man sich eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel verschafft hatte. Ähnlich wie Freiburgs Wehrmachtelf beim Hinspiel mit Aufstellungsschwierigkeiten zu kämpfen hatte, war dies im Rückspiel bei der Radolfzeller Sportgemeinschaft der Fall. Und das machte sich vor allem auf der Position des Torhüters bemerkbar. Anstelle des gemeldeten Hengstler stand ein Ersatzmann im Kasten, der gleich 9 Mal hinter sich greifen mußte – was dem LSV zur besseren Tordifferenz und somit zum Aufstieg in die Gauliga verhalf !

Statistik

16.05.1943

SG Radolfzell - LSV Freiburg 2 – 0 (2-0)

Tore: 1-0 Opfermann (30.), 2-0 Opfermann (37.)

SR: Wäschle (Villingen) / Z: ca. 300 – 400

23.05.1943

LSV Freiburg - SG Radolfzell 9 – 1 (3-1)

Tore: 1-0 ??, 1-1 Opfermann, 2-1 ??, 3-1 Dornhauser (E), 4-1 ??, 5-1 Pfeiffer, 6-1 Pfrommer, 7-1 Pfrommer, 8-1 Henning, 9-1 Dornhauser (HE)

SR: Unverferth (Pforzheim) / Z: 1000

Bes. Vork.: Opfermann (SG Radolfzell) verschießt einen Elfmeter beim Stand von 1-1; ein Elfmeter für Radolfzell wurde in der 2. Halbzeit „zur Ecke gewehrt“

1. LSV Freiburg	2	1	0	1	9:3	2 ^
2. SG Radolfzell	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>3:9</u>	<u>2</u>
	4	2	0	2	12:12	